

Vorwort:

Die Innovationsforen im Rahmen der BMBF-Initiative „**Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen**“ sind ein Baustein der regionalen Innovationsförderung, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung Regionen der neuen Bundesländer unterstützt.



Das BMBF geht davon aus, dass über die interregionale Zusammenarbeit von Wissens- und Leistungsträgern in ausgewiesenen Innovationsfeldern zusätzliche Dimensionen für zukunftsfähige Entwicklungen eröffnet werden können. Interregionale Allianzen können ein wichtiger

Schritt für die Etablierung von Durchbruchinnovationen auf den Märkten der Zukunft sein.

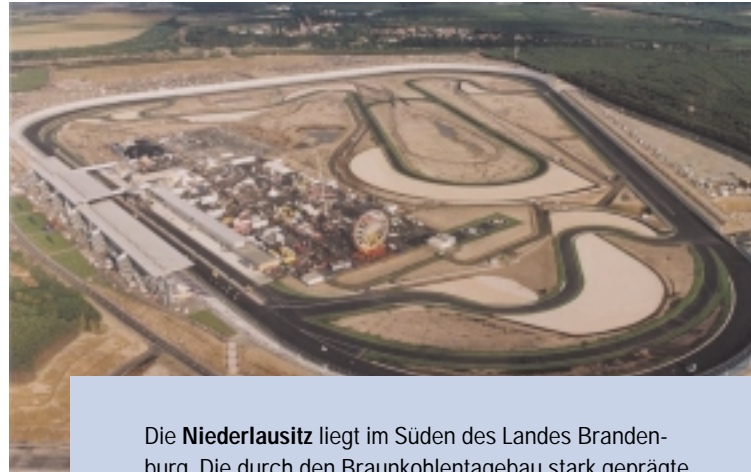
So hoffe ich, dass mit der Durchführung von Innovationsforen ein übertragbares Modell für die dauerhafte Organisation von interregionalen Innovationsprozessen gefunden wurde.

Auch aus diesem Grund arbeitet das BMBF eng mit den Landesregierungen zusammen. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund und Ländern können sich innovative Allianzen wirkungsvoll entfalten und Anstöße zu erfolgreichen regionalen Entwicklungen gegeben werden.

Allen an den Innovationsforen Beteiligten, insbesondere den Veranstaltern, wünsche ich viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben.

Edelgard Bulmahn
Bundesministerin für Bildung
und Forschung

Die Region



Die **Niederlausitz** liegt im Süden des Landes Brandenburg. Die durch den Braunkohlentagebau stark geprägte Region erfährt derzeit Umstrukturierungen, die dazu beitragen, eine stärker differenzierte Wirtschaftsstruktur zu entwickeln. Dieser Prozess wird von der Fachhochschule Lausitz mit ihren Studienorten Senftenberg und Cottbus unterstützt.

Im Süden der Region befindet sich mit dem Senftenberger See einer der größten künstlichen Binnenseen Europas, der die Möglichkeiten gezielt entwickelter Bergbaufolgelandschaften aufzeigt.

Das gegenwärtig spektakulärste Projekt ist indes der Eurospeedway Lausitzring. Diese größte Motorrennstrecke Europas entstand auf einer 570 Hektar großen ehemaligen Kippenfläche aus dem Braunkohlenbergbau.



Kontakt:
Fachhochschule Lausitz
Lausitzer Technologietransferstelle
Herr Prof. Dr. Werner Daus
Großenhainer Straße 57 · 01968 Senftenberg
Tel.: 0 35 73/85-220 · Fax: 0 35 73/85-229
Internet: www.fh-lausitz.de
E-Mail: lautt@fh-lausitz.de



Innovationsforum Bergbau, Sanierung und Revitalisierung von Industriellandschaften

In Zusammenarbeit mit
dem Land Brandenburg



Das Innovationsforum Bergbau, Sanierung und Revitalisierung von Industriellandschaften

Ziele:

Thema:

Der ganzheitliche Ansatz „Bergbau, Sanierung und Revitalisierung von Industriellandschaften“ liefert in der Lausitz innovative Lösungen. Er ermöglicht, einerseits einen modernen, effizienten und bedarfsgerechten Bergbau zu entwickeln und andererseits ökologisch gesicherte Sanierungsmaßnahmen zu gestalten.

Bergbau

- Konzepte moderner Anlagentechnik
- Effiziente Informations- und Kommunikationssysteme
- Marktwirtschaftlich ausgerichtete Betriebsleitungen

Sanierung

- Entwicklung eines Marketingkonzeptes für den Netzwerkverbund
- Automatisierte Vermessungssysteme zur Erstellung digitaler Geländeprofile
- Forstökosysteme und Bodenverbesserungsmittel
- Biologische bzw. chemische Verfahren zur Verbesserung der Wasserqualität
- Nachweis der Grundwassergüteentwicklung
- Stabilisierung von schwierigen Kippenprofilen

Revitalisierung

- Entwicklung von Strategien zur Bewertung von Revitalisierungsflächen
- Integration von infrastrukturellen Maßnahmen
- Empfehlung von strukturell angepassten Industrieansiedlungen
- Entwicklung von Informations- und Datenbanksystemen

Mit diesem Forum sollen Innovationsfelder für die Schwerpunkte Bergbau, Sanierung und Revitalisierung vorgestellt, weiterentwickelt und für den internationalen Markt vorbereitet werden.

Die Gestaltung eines Netzwerkes zwischen den Partnern der Sanierung und Revitalisierung unter Einbeziehung überregionaler Partner ist ein Anliegen des Forums.

- Präsentation innovativer Systemlösungen für die Bergbauanlagentechnik und -sanierung
- Erarbeitung von Systemlösungen für die Revitalisierung von Industriellandschaften
- Analyse, Konkretisierung und Bestimmung von Potenzialen, die eine regionale und internationale Übertragung der bearbeiteten Projekte gewährleisten
- Gewinnung neuer Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft für das Netzwerk „Bergbau, Sanierung und Revitalisierung von Industriellandschaften“
- Herausarbeitung von internationalen Allianzen

Brikettfabrik Schwarze Pumpe



Wissen:

Der Bergbau kann heute nur noch als komplexe Aufgabe betrieben werden, die sich zwischen einem effizienten Bergbaubetrieb mit ökologisch und gesellschaftlich abgestimmter Sanierung einerseits und Revitalisierung der ehemaligen Industriellandschaften andererseits bewegt. Diesbezüglich ist in der Lausitz in den letzten Jahrzehnten ein großes Erfahrungs- und Wissenspotenzial entstanden.

Die Unternehmen aus dem Netzwerk „Bergbau, Sanierung und Revitalisierung von Industriellandschaften“ sollen im Verbund mit der Wissenschaft in die Lage versetzt werden, übertragbare Lösungen für den regionalen und internationalen Markt zu entwickeln und zu vermarkten.

Hierfür sind Kooperationen zu entwickeln, die sowohl in interdisziplinärer Zusammenarbeit wie auch als Wertschöpfungskette angelegt sind. So wird den Unternehmen in der Lausitz eine langfristige Leistungssicherung ermöglicht.